



Waldkindergarten Hohenthann e.V. · Schulstraße 2 · 84098 Hohenthann

## Zufriedene Kinder – zufriedene Eltern

Eine nicht repräsentative Umfrage unter den Kindern des Waldkindergartens Hohenthann e.V. ergab z.B. dass das schönste am Kindergarten, die neue Waldküche ist.

Diese vielleicht etwas kurzfristig, aber doch von Herzen und sehr spontane Antwort des 5-jährigen Jonas spiegeln doch wieder, wie sehr sich die Kinder verstanden und gefördert wissen. Fast alle der jetzigen „Waldmäuse“ gehen gerne (53%) oder sehr gerne (42%) in den Waldkindergarten.

Dies ergab auch eine Umfrage unter den Eltern des Waldkindergartens Hohenthann e.V., denn die Eltern schätzen die pädagogische Arbeit der Erzieherinnen Undine Menzel und Martha Prause (90% Zustimmung) und sind mit dem Konzept zufrieden (90% Zustimmung).

So wurde folglich auch die Zusammenarbeit von Erzieherinnen und Eltern von 79% der Eltern als sehr gut bewertet, was sich in der mehrheitlichen Zustimmung und sehr guten Beurteilungen der vielen spezifischen Einzelfragen zeigte. Die Themen und Gestaltung der Elternabende finden fast alle Eltern gut oder sehr gut, ebenso die Informationspolitik, d.h. der ausführlichen Berichte, Gespräche beim Bringen oder Abholen der Kinder (95% zufrieden oder sehr zufrieden). Die zweimal im Jahr stattfindenden Elterngesprächen und Protokolle, bei denen sich die Pädagoginnen sogar die Zeit nehmen abends in Ruhe die Eltern zu besuchen, liegen unangefochten mit 100 %-iger Zustimmung an der Spitze der Auswertung.

Das in Teilen abgefragte pädagogische Konzept erreichte auch in den „Einzelnoten“ sehr gute Ergebnisse, wie z.B. ob die Kinder Eigenbeteiligung und Mitbestimmung erleben (79%), Selbstständigkeit der Kinder (90%), soziales Verhalten in der Gemeinschaft (90%), Verständnis für die Natur (90%), ausreichend Bewegung (100%), Fein- und Grobmotorik (100%) und die Sprachentwicklung (90%).

Daher verwundert es auch nicht, dass 63% der Eltern ihre Kinder als gut vorbereitet für die Schule ansehen, wobei 37% der Eltern hier noch keine Einschätzung vornehmen wollten. Angesichts dieser sehr positiven Statistik wäre es sicher interessant, genau diese Frage den Eltern der Kinder zu stellen, die bereits länger in der Grundschule sind.

Denn bei der Kooperation mit der Schule sind wiederum nahezu alle Eltern zufrieden bis sehr zufrieden (Turnhallenbenutzung: 100%; gemeinsame Kunstprojekte: 68%).

79% der Eltern befürworten die wohl einmalige und sich wiederholende Ausstellung im Wald, die jährlich mit viel Eigeninitiative und Freizeit der Kindergartenleiterin und Naturlehrerin Undine Menzel stattfindet.

Die Arbeit des ehrenamtlich arbeitenden Vorstandes und Elternbeirates findet bei über zwei Drittel der befragten Eltern ebenfalls Zustimmung. Und wem diese ebenfalls hohe Zustimmung zu wenig erscheint hat die Möglichkeit selber aktiv mitzuarbeiten, denn 90% der Eltern fühlen sich ausreichend über die Elternmitarbeit und das Konzept informiert.

Ebenso wurde die Arbeit von Uwe Kasten, der einmal wöchentlich die musikalische Früherziehung der Waldmäuse übernimmt, mit 90%-iger Zustimmung bewertet, bzw. die Eltern meinen, dass ihre Kinder vielfältige musikalische Anregungen erhalten.

Dass es nicht immer Luxus im herkömmlichen Sinne sein muss, bestätigen die Antworten der Eltern zu dem eher spartanisch anmutenden Hol- und Bringplatz (90% Zustimmung), des Brotzeitplatzes der Kinder (100% Zustimmung), der Gestaltung des Gruppenraumes (100% Zustim-

mung), Ausstattung von Lern-, Spiel- und Werkmaterialien (100% Zustimmung) und Ausgestaltung der Bauwägen (100%).

So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Ruf der Einrichtung voraus eilt und 100% der Eltern aufgrund der positiven Erfahrung von Freunden, Eltern einer „Waldmaus“ oder Nachbarn ihr Kind in den Waldkindergarten gegeben haben. Der Entscheidung für den Waldkindergarten voran stand das pädagogische Konzept (84%) und der Ruf der Einrichtung (63%).

Einer so erfolgreichen Einrichtung Erfolg zu wünschen scheint demnach fast zynisch, aber vielleicht kann man sagen, weiterhin so viel Erfolg mit und für die Kinder der Gemeinde Hohenthann.